

SPÖ



aktiv
Buchkirchen

Halbe Zeit – Ganze Arbeit

Frohe Weihnachten
Einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen Ihnen
die Sozialdemokraten Buchkirchen



Sehr geehrte Buchkirchnerinnen!

Liebe Buchkirchner!

Das haben wir erreicht vom SPÖ Arbeitsprogramm

- **Leistbares Wohnen**

Die Wohnungen in der Kreuzlandstraße (LAWOG) wurden 2022 endlich bezugsfertig, nach der Umwidmung im Jahre 2009 hat es 13 Jahre gedauert. Auch bei der ehemaligen Skifabrik Reischauer konnten 20 Wohnungen fertig gestellt werden. In der Malachitstraße wurden 13 Wohnungen bezogen und weitere sind derzeit in Bau. In der Hauptstraße sind Wohnungen beim Betreubaren Wohnen und gegenüber bei der ehemaligen Bäckerei geplant. Die Einfamilienhäuser im Hauerweg sind fast zur Gänze fertig. Interessant ist schon, dass die ÖVP über all die Jahre gegen diese Bauvorhaben gestimmt oder diese zumindest jahrelang verzögert hat.

- **Raumplanung**

Mit der Klage beim Landesverwaltungsgericht wegen der Versagung der Widmungsänderung des Grundstückes 1322/1 in der Siggstraße von Grünland in Mischbaugelände haben wir uns gegen teilweise absurde und unsinnige Versagungsgründe gewehrt. Das Gericht hat der Marktgemeinde Buchkirchen recht gegeben. Ein wichtiger Schritt für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde.

- **Straßennetz**

- Geh- u. Radwege – Geh- u. Radwegekonzept wird derzeit, auf Wunsch der ÖVP, neu konzipiert, darum auch hier derzeit Stillstand. Nach Fertigstellung wird mit den Grundbesitzern in Marchtrenker-, Welser- und Römerstraße, zwecks Grundablöse, weiterverhandelt.

- Gehweg zum Gemeindefriedhof errichtet
- Teilsanierung Bankett Römerstraße
- Fertigstellung Sanierung Feldstraße mit Geh- u. Radweg
- Betonspurenwege in der Egelseestraße und Hundauweg
- Asphaltierung Rebenweg

- **Ortswasser**

Wasserleitung bis Mistelbach und Hupfau verlegt, Weiterführung des Projektes in die Unterholzstraße für 2025 geplant

- **Öffentliche Spiel- u. Freizeitanlagen**

Mit dem Anpachten des Grundstückes und der erfolgten Umwidmung auf Sport- und

3 Jahre Arbeitsprogramm SPÖ Buchkirchen

Spielfläche liegen die ersten Schritte nun hinter uns. Die Nächsten werden die Erstellung eines detaillierten Planes und die Finanzierung der Freizeitanlage sein. Leider auch hier schon wieder Störfeuer aus Reihen der ÖVP. Man will ein Pflichtenheft erstellen, dass die Bebauung der Freizeitanlage einschränkt und das Wegräumen der Spielgeräte nach Ablauf des Pachtvertrages regelt. Der Pachtvertrag wurde auf 20 Jahre abgeschlossen, mit einer Option auf weitere 10 Jahre.

- **Verkehrsberuhigung**

Endlich Maßnahmen bei der Schule, die Poller in der Hörlingerstraße sind zwar kein Augenschmaus, aber sie erfüllen ihren Zweck zu einem sicheren Schulweg. Die neuen Elternhaltestellen erfüllen noch nicht ganz den Beitrag einer Verkehrsberuhigung vor der Schule, hier werden wahrscheinlich noch einige Maßnahmen notwendig werden. Ortsgebiete in der Unterholz- u. Egelseestraße, sowie 50er Zone im Betriebsbaugelände Buchkirchen Mitte tragen ebenfalls zur Verkehrsberuhigung bei, genauso wie der Gehsteig zum Gemeindefriedhof in der Hörlingerstraße.

- **Veranstaltungszentrum erweitern**

Wiederbelebung der Gastronomie im VZ - Pachtvertrag mit Sabine und Herbert Lehner
Neugestaltung und Erweiterung des Gastgartens

- **Gemeinde Verwaltung modernisieren**

Im Bereich Digitalisierung wurde die Zusammenarbeit mit der Fa. GemDat intensiviert. Viele neue Arbeitsprogramme und damit einhergehende Mitarbeiterschulungen haben bereits die Arbeitsabläufe erleichtert und beschleunigt.

Auch der Postbetrieb im Gemeindeamt war nur mit diesen Maßnahmen möglich. Im Bereich „Informationen für Gemeindefunktionäre“ wurde das Programm SessionNet installiert, damit kann man jederzeit Informationen zu Tagesordnungspunkten oder Protokollen abrufen. Baulich wurden im Amt neue Büroflächen geschaffen, beziehungsweise vorhandene effizienter angeordnet, um die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiter zu verbessern

- **Einführung Bürgerfragestunde**

Mehr Transparenz in der Gemeindepolitik, mehr Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger

- **Verkehrsüberwachung verstärken**

Ankauf von zwei Verkehrsmessgeräten um Echtzeitmessungen der Verkehrsfrequenz, der Art und Anzahl der Fahrzeuge und die gefahrenen Geschwindigkeiten zu erhalten.

Weil wir bereit sind mehr zu tun, das geschah zusätzlich zum SPÖ Arbeitsprogramm

- Übersiedlung Tagesheimstätte in Freizeitraum vom Betreubaren Wohnen
- Einführung Buchkirchner Gutscheine
- Hochbeete für BewohnerInnen des Betreubaren Wohnen
- Gratis Damen - Hygieneartikel auf öffentlichen Toiletten
- Neue Bestattungsmöglichkeiten im Gemeindefriedhof
- Internetanschlüsse: Betriebsbaugebiet Buchkirchen Mitte - Epping – Lachgraben - Südhang

Dafür kämpfen wir weiter

- **Parkplätze**

Leider Verzögerung bei Abtragung der Trafostation in der Kreuzlandstraße, um dort neue Parkplätze zu errichten

Noch kein Abschluss der Verhandlungen über neue Parkplätze in der Perwenderstraße nahe Kompakthäuser, neue Parkplätze in der Hundshamerstraße, bei Freizeitanlage und geplante Bebauung „Steinkellner Gründe“ (Erweiterung Parkplätze VZ)

- **Freilaufzone für Hunde**

Wird leider von den anderen Fraktionen verhindert. Das fertige Projekt, gegenüber dem Merkermeierhof, hätte der Gemeinde Buchkirchen 6 000 bis 10 000 Euro gekostet. Das brauchen wir nicht oder kostet zu viel, waren die gängigsten Gegenargumente. Dass die Hundefreilaufzone in ein Gesamtkonzept „Buchkirchner Platzl“ eingebettet war, mit Freizeitanlage für Kinder und Jugendliche, Rastbankerl, und vieles mehr interessierte da nur wenig

- **Geh- u. Radwege**

- Geh-u. Radweg nach Schickenhäuser und in der Römerstraße nach Holzhausen
- Weiterführung Geh- u. Radweg von Feldstraße über Kobaltstraße nach Oberhocherenz
- Gehsteige in Oberhocherenz

- **Straßennetz**

- Sanierung Sommerfeldstraße
- Asphaltierung Hauerweg
- Sanierung Uttenthalerstraße mit notwendigem Grundkauf

- **Sportstättenbau**
Überdachung Stocksportanlage
- **Freiwillige Feuerwehr**
Um- u. Ausbau Feuerwehrhaus Mistelbach
Neubau Feuerwehrhaus Buchkirchen

Die Buchkirchner Bevölkerung erwartet Zusammenarbeit der politischen Kräfte,
und verdient das auch!

**Wir wünschen allen Buchkirchnerinnen und Buchkirchnern
ein besinnliches Weihnachtsfest, und ein erfolgreiches Jahr 2025**

Ing. Wolfgang Ensinger

Benjamin Obermeier

Obmann SPÖ

Fraktionsobmann SPÖ

Sehnsucht nach Veränderung

Was wollen die Bürger und was wollen sie genau?

- Leistbare Bildung für unsere Kinder?
- Klimaschutzmaßnahmen?
- Leistbare Wohnung?
- Sicheren Arbeitsplatz?
- Pensionssicherung?
- Niedrige Preise beim Einkauf?
- Energieversorgung?
- Gesicherte medizinische Behandlung?
- Mehr?
- Dann bitte selber ergänzen

Die Regierenden der letzten Jahre haben sich nur halbherzig oder gar nicht um heikle Themen angenommen. Viel Aufwand und Energie wird in Selbstdarstellung investiert. Statt sich den oben genannten Themen sachlich zu nähern, wurde mit Bonuszahlungen für Alle, ein riesiges Budgetloch erzeugt. Fest steht, Bund, Länder und Gemeinden werden sparen müssen.

Wir, die Steuerzahler wünschen uns sehnsüchtig Veränderung zum Guten. Nun steht uns ein giftiges Sparpaket im Weg.

Einfache Lösungen, wie am Kaffee Stammtisch gerne diskutiert, werden nicht genügen.

Liebe Pensionistinnen und Pensionisten



Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, es ist nun Zeit für einen kurzen Rückblick über die gemeinsam durchgeführten Aktivitäten, mit einer Vorausschau auf das Jahr 2025.

Ausfahrt im April 2024 zum Biohof Sonnberg in Unterweißenbach, im Mai nach Schärding, mit der Innschiffahrt Schaurecker und dem Besuch des bekannten Gasthauses „Bumsn“. Die Fahrt ins Waldviertel im Juni zur Käsemacherwelt in Heidenreichstein wurde von den Mitgliedern erfreulich angenommen. Im Juli war der Loser mit imposantem Ausblick unser Fahrtziel



Bei der Septemberausfahrt erhielten wir Einblick in die Papiererzeugung Steyrmühl durch kompetente Erklärungen. Im November stand dann die Genussfahrt ins Mühlviertel am Programm.



Die Kostproben in der Brennerei Hauder, und der anschließende Besuch im Gasthaus Scharinger in Kleinzell, hat die Erwartungen bestens erfüllt.

Die Wurstparty am Stocksportplatz war gut besucht, und das Herbsttreffen beim Mayr z Hörling wurde statt der Weihnachtsfeier von den Mitgliedern gerne angenommen.

Als Besonderheit möchte ich den Bezirkswandertag der Älteren Generation hervorheben, wo sich der Pensionistenverband und der Seniorenbund gemeinsam und erfolgreich als Vorhut zum Bezirksmusikfest auf die Wanderstrecken machten.

Sportliche Erfolge der Stockschiützen, Wandern, Wanderbeteiligung zum 75. Jahresfest des Pensionistenverbandes in Eferding, Kegeln und regelmäßiger Besuch des Tagestreffs im Betreubaren Wohnen runden unsere Aktivitäten ab.

Vorschau auf 2025, erstes Halbjahr

Jahreshauptversammlung am Donnerstag 20. März im Gasthaus David

1. Tagesausfahrt Dienstag 8. April Bratzug Stern & Hafferl Gmunden-Kirchham
2. Tagesausfahrt Donnerstag 15. Mai Pöstlingberg, Hirschalm Unterweißenbach
3. Tagesausfahrt Donnerstag 12. Juni Burg Hohenwerfen mit Greifvogelschau
4. Tagesausfahrt Donnerstag 17. Juli Postalm, Blonde Hütte

**Fröhliche Weihnachten, und gute Gesundheit für das Neue Jahr 2025
wünscht Euch der Vereinsvorstand**

Sehr geehrte Buchkirchnerinnen!

Liebe Buchkirchner!

Nach der Hälfte der sechsjährigen Legislaturperiode möchte ich eine persönliche Bilanz ziehen. Als Bürgermeister sitze ich ja gewissermaßen zwischen zwei Stühlen. In erster Linie leite ich, als erster Repräsentant, die Gemeinde, bin aber auch Vorsitzender des Gemeinderates, also auch Politiker. Darum möchte ich meine Bilanz zweiteilen – Administration der Gemeinde und Politik!



Administration der Gemeinde

Anfangs war mir besonders wichtig, trotz Corona – Pandemie, mit dem Um- und Neubau des Kinderbildungscampus endlich zu beginnen. Viel zu lange wurde mit dem Start gewartet. Über ein halbes Jahr lag der fertige Finanzplan im Gemeindeamt. Speziell aber nach Ende der Ausschreibungen, mit einer Überschreitung von 25,5 % (450 000.- Euro) des Finanzplanes, war mir klar, das Unterfangen wird finanziell nicht leicht zu stemmen sein. Durch eine rege Wohnbautätigkeit, Umwidmungen und Intensivierung der Werbung im Betriebsbaugebiet Buchkirchen Mitte, habe ich mich aber entschlossen, das Bauprojekt zu starten. Nach Fertigstellen eines neuen Finanzplanes mit dem Land OÖ, ging es im Herbst 2022 los mit den Arbeiten und pünktlich im Sommer 2024, waren diese abgeschlossen. Nach vielen, vielen Jahren der Diskussionen, Abstimmungen und geänderte Vorhaben ein Meilenstein für die Marktgemeinde Buchkirchen.

Ein wichtiges Anliegen war mir auch die Dienstleistungen des Gemeindeamtes zu erhöhen. Einerseits bedurfte es mehr MitarbeiterInnen, andererseits war auch im Bereich Digitalisierung vieles zu tun. Mit Umbau Gemeindeamt, Teambildungsmaßnahmen, Erhöhung von sozialen Maßnahmen, sind wir nun ein sehr attraktiver Arbeitgeber, dass sich in vielen Bewerbungen widerspiegelt. Im Bereich Digitalisierung wurde die Zusammenarbeit mit der Fa. GemDat intensiviert. Mehrere neue Arbeitsprogramme und damit einhergehende Schulungen der MitarbeiterInnen haben bereits die Arbeitsabläufe erleichtert und beschleunigt. Auch der Postbetrieb im Gemeindeamt war nur mit diesen Maßnahmen möglich. Einerseits brauchte es hier die Umbaumaßnahmen, aber auch motivierte und gut ausgebildete MitarbeiterInnen, die die Postarbeit zusätzlich erledigen.

3 Jahre Arbeitsprogramm BGM Nikon Baumgartner

Konfrontiert war ich am Beginn meiner Amtszeit auch mit drei kurzfristig aufgetretenen "Baustellen". Die Betreiber der Postpartnerstelle, der VZ - Gastronomie und des Kindergarten - u. Schulbusses kündigten alle innerhalb einer Woche im Frühjahr 2022. Relativ schnell wurde ein Busbetreiber gefunden. Das Unternehmen Schörgenhuber Schlager Reisen erklärte sich nach kurzen Verhandlungen bereit, zu den vorgeschlagenen Bedingungen, den Transport unsere Kinder in die Bildungseinrichtungen zu gewährleisten. Ich möchte aber auch darauf hinweisen, dass nun auch einige entlegene Stellen vom Schulbus bedient werden. Eine neue Poststelle in Buchkirchen zu errichten war dann schon etwas schwieriger. Sehr schnell, nach zahlreichen Gesprächen mit möglichen Bewerbern, hat sich das Gemeindeamt selbst, als einzige verbliebene Möglichkeit herauskristallisiert. Viele Gemeinderatsmitglieder haben länger gebraucht, um das zu verstehen und zu akzeptieren. Nach den notwendigen Beschlüssen wurde dann die Errichtung der neuen Postpartnerstelle in Verbindung mit dem notwendigen Umbau des Gemeindeamtes durchgeführt. Viele Probleme, die anfangs nicht sichtbar waren, mussten bei diesem Projekt aus dem Weg geräumt werden. Auch wenn manches nicht so lief wie von mir geplant, wurde das Projekt "Postpartner" in relativ kurzer Zeit mit den notwendigen Umbaumaßnahmen zum Abschluss gebracht.

Ähnliches gilt auch bei der Suche nach einem Pächter der VZ - Gastronomie. Über zwei Jahre, mit vielen detaillierten Anfragen, Besichtigungen und Vertragsverhandlungen von Interessenten, hat es gedauert, dann hat es mit Sabine und Herbert Lehner endlich funktioniert. Die Hoffnung, dass es mit einer Verpachtung noch funktioniert war bei mir eigentlich nicht mehr vorhanden, zu viele Absagen hatten dafür gesorgt. Auch die Verhandlungen mit BH Wels Land und im Gemeinderat wegen Errichtung eines Gastgartens gestalteten sich dann sehr mühsam und langwierig. Zu guter Letzt hat sich aber meine Überzeugungsarbeit über die Wichtigkeit dieser Gastronomie im Ortszentrum gelohnt. Auch hier gilt, es ist nicht alles aus verschiedensten Gründen friktionsfrei gelaufen, jedoch zählt am Ende des Tages das Ergebnis.

Sehr schwierig gestalteten sich bisher Umwidmungen bezüglich Raumordnung. Einerseits vertreten hier die beiden großen Gemeinderatsfraktionen eine sehr unterschiedliche Auffassung, andererseits haben auch die Fachabteilungen des Landes OÖ oft nicht nachvollziehbare Ansichten über die Entwicklung von Buchkirchen. Gemündet hat das Ganze in einem sogenannten „Beharrungsbeschluss des Gemeinderates“ um eine Umwidmung vor dem Landesverwaltungsgericht zu erkämpfen. Nach gut einem Jahr ging die Marktgemeinde Buchkirchen als "Sieger" aus diesem Gerichtsverfahren hervor. Auch hier konnten Bürgermeister und Amtsleitung die Wichtigkeit der Gemeindeautonomie, sowie die Entwicklung

3 Jahre Arbeitsprogramm BGM Nikon Baumgartner

unserer Gemeinde positiv hervorstreichen, um dieses Ergebnis zu erreichen.

Umwidmungen sind meist sehr schwierig und auch sehr zeitintensiv. Entscheidend ist hier nicht die bereits vorhandene Infrastruktur, sondern es sind die im OÖ - Landtag beschlossenen Raumordnungsgesetze und Richtlinien. Diese besagen eben, dass Wohnbau vom Ortszentrum nach Außen erfolgen soll und in entlegenen, bereits bestehenden Siedlungen, nur bauliche Abrundungen, vielleicht kleine Erweiterungen, genehmigungsfähig sind. Natürlich kämpfte ich darum den Wohntraum unserer Kinder umwidmungstechnisch zu erfüllen, aber zum Abschluss braucht es eben einen positiven Bescheid der Fachabteilung Raumordnung des Landes OÖ. Sollte es sich nur um Bauvorhaben handeln, so habe ich als Bauinstanz immer versucht die Wünsche der Bauwerber zu erfüllen. Natürlich müssen auch die rechtlichen Rahmenbedingungen stimmen, aber das ist meist gelungen.

Für eine Gemeinde besteht aber auch die Möglichkeit, als alleinige Einleitungsbehörde, im Umwidmungsverfahren Verbesserungen im infrastrukturellen und sozialen Bereich zu erreichen. Mit vielen Umwidmungswerbern kommt es hier sehr schnell zu Vereinbarungen, besonders im Infrastrukturbereich. Leider gibt es aber auch GrundbesitzerInnen die nicht den Mehrwert und die neue Einnahmequelle ihres umgewidmeten Grundstückes sehen, sondern das Gefühl oftmals nicht loswerden, dass Ihnen etwas weggenommen wird.

Sehr zu schaffen machte und macht mir die finanzielle Gebarung unserer Gemeinde. In meinem ersten Budgetentwurf im Dezember 2021 klaffte eine Lücke von 2,1 Mio. Euro, um ein ausgeglichenes Budget zu gewährleisten. Die wirtschaftliche Rezession, eine massive Teuerung und viele Investitionen in die Infrastruktur aus der Vergangenheit, erschwerten die Finanzgebarung noch zusätzlich. Aber durch den Abschluss der Grundverkäufe im Betriebsbaugebiet Buchkirchen Mitte, durch die rege Bautätigkeit dort und durch neue Wohnbauten, sowie Umwidmungen in Bauland erhoffe ich mir in Zukunft einnahmenseitig eine gewisse Entspannung der finanziellen Situation. Abhängig natürlich von der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs und von der Größe der bundesweiten Steuereinnahmen. Ausgabenseitig zu sparen wird schwierig werden, denn auf die großen Brocken Krankenanstalten Beitrag, SHV- sowie Landesumlage haben wir so gut wie keinen Einfluss. Die Personalkosten zu reduzieren würde weniger Qualität der Dienstleistung oder beim Kindergarten eine schlechtere Ausbildung und Betreuung unserer Kinder bedeuten. Ich denke mein vorgeschlagener Weg über mehr Wachstum ein stabiles Budget zu erreichen ist hier zielführender.

Sehr viel erreicht wurde im Bereich Familien, Kinder und Jugendliche. Im Bereich Schulwegsicherung wurde die Engstelle beim Friedhof der katholischen Kirche endlich entschärft. Es war zwar nicht die schönste Lösung, aber eine sehr effektive und vor allem eine finanzierbare Maßnahme. Neue Elternhaltestellen, neue Straßenüberquerungshilfen und eine Neugestaltung der Gehwege im Bereich Kinderbildungscampus runden das herzeigbare Ergebnis ab. Auch bei der geplanten Freizeitanlage ist zwar jeder Schritt mühsam, aber es geht voran. Nachdem es fast zwei Jahre gedauert hat um ein geeignetes Grundstück anzupachten, dauerte es ein weiteres Jahr um auch die dafür notwendige Widmung zu erhalten. Irrläufer von ÖVP und FPÖ, wie 11500 m² Bauland zu kaufen oder den VZ-Park als Freizeitanlage zu gestalten, kosteten mich viel Überzeugungsarbeit und vor allem einen großen Zeitverlust. Überraschend waren für mich die oftmals sehr emotional geführten Diskussionen in Bezug auf die Freizeitanlage, egal ob in diversen Sitzungen oder bei Besprechungen mit der Bevölkerung. Eine gewisse Emotionalität entsteht bei Kinderthemen fast immer, jedoch eher, weil etwas fehlt oder nicht gemacht werden kann. In Buchkirchen entstanden die Emotionen aus dem genauen Gegenteil. Aktuell finden Gespräche mit dem Land OÖ statt, um die Umsetzung der Freizeitanlage finanziell zu bewerkstelligen.

Eine sehr erfreuliche Tatsache ist auch die Erweiterung unserer Ortswasserleitung bis in die Hupfau. Ausschlaggebend waren die vorhandenen oder befürchteten Wasserprobleme der Wassergenossenschaft Mistelbach, um diese Erweiterung auch wirtschaftlich darzustellen. Vordringlich für mich war aber, die immer schlechter werdende Wasserqualität der Hausbrunnen in der Unterholzstraße. Hier sollten wir so schnell wie möglich eine Erweiterung vorantreiben. Erste Gespräche im Gemeinderat sind hier sehr positiv verlaufen.

Problemstellen sind leider immer noch unsere Straßen. Bei vielen Straßen gehört der Marktgemeinde Buchkirchen genau das Asphaltband (Fahrbahn). Das Bankett befindet sich dann schon im privaten Bereich. Hier wird es in Zukunft notwendig sein, durch Grundabtretungen bei Widmungen, Grundstücksabtausch und Grundkäufe Verbesserungen überhaupt machbar zu machen. Diese sind meist sehr zeitaufwendig und finanziell auch eine Herausforderung.

Zu erwähnen wären noch Verbesserungen bei Hochwassersituationen, beim Gemeindefriedhof und Stromeinsparungen durch neue Photovoltaikanlagen, denn hier gilt es auch noch weitere Verbesserungen umzusetzen.

Wie Sie sehen, es hat sich viel getan in diesen drei Jahren. Manchmal ist viel Geduld erforderlich, aber auch eine gewisse Beharrlichkeit in manchen Bereichen. Das ist aber notwendig, um Buchkirchen positiv zu gestalten.

Politik

Die erste Zeit im Gemeinderat und in den Ausschüssen war sehr schwierig. Da sich ÖVP und FPÖ als Wahlverlierer sahen, hielt sich deren Arbeitseifer in Grenzen und auch die Grünen, die ein Gemeindevorstandsmandat anstrebten, sahen sich somit auch als Verlierer. Allein schon das Besetzen der/die Ausschussvorsitzenden war durch die Verweigerung von FPÖ und den Grünen eine schwierige Aufgabe für mich. Nach mehreren Verhandlungen einigten sich SPÖ und ÖVP allen sieben Ausschüssen vorzustehen. Die ÖVP übernahm als einzig verbliebene Fraktion den Prüfungsausschuss und die SPÖ übernahm, auf Grund des Wahlergebnisses, vier an Stelle von drei Ausschüssen.

Dass die Legislaturperiode politisch schwierig werden würde, war mir von Anfang an klar. Die zwei großen Fraktionen SPÖ und ÖVP sind in der Gestaltung und Entwicklung von Buchkirchen sehr unterschiedlicher Auffassung. Im Bereich sozialer Wohnbau (z.B. betreubares Wohnen) gab und gibt es immer ein NEIN der ÖVP, ebenso bei Umwidmungen dazu. Bei kleineren Sachen finden sich aber doch immer wieder Gemeinsamkeiten, ebenso bei Möglichkeiten für Betriebsansiedlungen. Bei sozialen Themen wie Freizeitanlage für Kinder und Jugendliche, Begegnungszonen oder verbilligte Eintrittskarten im Zoo Schmiding ist man aber wieder meilenweit voneinander entfernt. Argumente wie „Brauchen wir das?“, „Hatten wir früher auch nicht!“ und „Wir finanzieren nicht die Freizeit der Familien!“ klingen dann schon etwas zynisch. Selbst bei so wichtigen Dingen wie Postpartner und Gastronomie im Ortszentrum war viel Überzeugungsarbeit notwendig. Es ist schon eine Herkulesaufgabe für mich, hier Verbesserungen für die Bevölkerung zu erreichen. Wichtig wäre für mich auch Vorschläge zur Gestaltung unserer Heimatgemeinde zu erhalten. Hier kam, mit Ausnahme Geh- u. Radwegenetz, bisher von ÖVP - Seite leider nichts. Ebenso kamen auch von FPÖ und Grüne bisher keine brauchbaren Vorschläge dazu. Ein Nichtstun ist bei den finanziellen Problemen, unserer Hang- u. Hochwasserproblematik und der Straßensituation leider keine Option.

Vielleicht war auch das Tempo der Entscheidungen, das ich anschluss, vielen Gemeinderäten zu hoch. Wir dürfen uns aber nicht mehr Endlosdiskussionen in den Ausschüssen leisten. Nach positiven Beschlüssen oder maximal dreimaliger Beratung in den Ausschüssen, ging es zur Entscheidung in den Gemeinderat. Ich stehe aber auch dazu, nach negativen Beschlüssen, besonders bei vielen Stimmenthaltungen, weiter zu verhandeln um einen gangbaren Kompromiss zu finden. Das waren speziell länger dienende Gemeinderäte überhaupt nicht gewohnt und waren somit regelrecht überfordert.

3 Jahre Arbeitsprogramm BGM Nikon Baumgartner

Mit wöchentlichen Fraktionsgesprächen und einem 24 Stunden Informationssystem für Gemeinderäte (Session Net) wurden aber auch hier bereits Verbesserungen erreicht. Viele MitbürgerInnen fordern eine gute Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg. Dafür ist aber ein respektvoller Umgang, eine kompromissfreundliche Diskussionskultur und ein gewisses Loslösen aus der Vergangenheit notwendig. Wir sollten an Problemlösungen und Machbarkeit arbeiten und nicht die Verhinderung in den Mittelpunkt stellen.

Es ist für mich sehr schön und eine große Ehre Bürgermeister der Marktgemeinde Buchkirchen sein zu dürfen. Es ist eine sehr herausfordernde Tätigkeit, aber auch sehr abwechslungsreich und spannend. Schwierig ist es oftmals, geduldig zu bleiben und sich in Zurückhaltung zu üben, denn schließlich repräsentiert der/die Bürgermeister/in die Gemeinde nach Innen und Außen. Zu den schönsten Sachen gehört für mich die Umtriebbarkeit der Buchkirchner Vereine, Institutionen und Arbeitsgruppen zu beobachten, zu erleben und zu unterstützen. Großartige Veranstaltungen wie Marktfest 2022 und Bezirksmusikfest 2024, Adventmarkt, Weinfest, Mostkost, Konzerte, Vorträge uvm. wurden zu Höhepunkten in meinem sehr vollen Terminkalender. Für einen Ort in dieser Größe sind unser Vereinsleben und auch die Unterstützung untereinander bewundernswert. Ich möchte mich auch für so manche kritische Auseinandersetzung bedanken, denn eine Kritik beflügelt mich meist bei meiner Arbeit. Auch wenn der Ansatz mancher Kritik schwierig ist und eine Lösung langwierig, bis gar nicht möglich erscheint.

Für die nächsten drei Jahre bin ich überaus motiviert unseren Heimatort zukunftsfit zu gestalten. Unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, sowie Vereinen, Institutionen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben bei Problemen zu helfen und bei Projekten zu unterstützen. Buchkirchen ist ein wunderbarer Ort, eine großartige Gemeinde und daran denke ich stets bei meinem täglichen Tun

Ich wünsche ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2025!

Ihr Bürgermeister

Nikon Baumgartner

Medieninhaber / Herausgeber:

Ing. Wolfgang Ensinger, Ortsparteivorsitzender SPÖ Buchkirchen, Kreuzlandstraße 18, 4611 Buchkirchen

Druck: onlineprinters.at

Bildnachweis: SPOE, SPÖ Buchkirchen